



Der neue Golf R Variant ¹

Premiere

Wolfsburg, Juli 2021

Hinweise:

Diese Presseinformation sowie Bildmotive und Filme zum neuen Golf R Variant finden Sie im Internet unter www.volkswagen-newsroom.com.

Alle Ausstattungsangaben gelten für den deutschen Markt.

1 = Golf R Variant - Kraftstoffverbrauch (NEFZ), l/100 km: innerorts 9,2; außerorts 6,1-5,9; kombiniert 7,3-7,2;
CO₂-Emission, g/km: kombiniert 166-164; Effizienzklasse: D-C

2 = Golf R - Kraftstoffverbrauch (NEFZ), l/100 km: innerorts 9,0; außerorts 6,0-5,9; kombiniert 7,1-7,0;
CO₂-Emission, g/km: kombiniert 163-161; Effizienzklasse: D



Inhalt

Auf den Punkt

Der neue Golf R Variant – die Highlights	Seite 03
Die Fakten im Überblick	Seite 04
Die Kurzfassung – der neue Golf R Variant	Seite 05

Zentrale Aspekte

Der Antriebsstrang	Seite 07
Das Fahrwerk	Seite 09
Die Bremsen	Seite 13
Das R-Performance-Paket	Seite 14
Assistenzsysteme und Features	Seite 15
Das Exterieur	Seite 17
Das Interieur	Seite 19
Digitale Bedienelemente und Vernetzung	Seite 21
Das Platzangebot	Seite 23
Kunden und Märkte	Seite 24
Die Historie der Powerkombis von Volkswagen	Seite 25



Der neue Golf R Variant – die Highlights

Der neue Golf R Variant verbindet herausragende Agilität und kraftvolles Design mit Alltagstauglichkeit und Variabilität auf einem neuen Niveau

Die Highlights im Überblick

- **Die nächste Evolutionsstufe des Golf R Variant**
Mit 235 kW (320 PS) und 420 Nm Drehmoment ist der neue Golf R Variant der bislang stärkste Sportkombi von Volkswagen. Die Beschleunigung von null auf 100 km/h erfolgt in nur 4,9 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h steigt mit optionalem R-Performance-Paket auf 270 km/h.
 - **Atemberaubende Fahrdynamik-Performance**
Mehr Längs- und Querbeschleunigung, mehr Performance, mehr Emotionen: Der neue Golf R Variant verfügt serienmäßig über zwei neue Fahrprogramme für die Rennstrecke. Zudem sorgt der neue Allradantrieb 4MOTION mit R-Performance Torque Vectoring für höchste Präzision und Stabilität in Kurven.
 - **Uneingeschränkte Alltagstauglichkeit und hoher Komfort**
Der neue Golf R Variant besticht mit R-spezifischem Digital Cockpit Pro, modernen Bedienelementen, umfassender Vernetzung und viel Platz im Fond. Das maximale Gepäckvolumen des fünfsitzigen Sportkombis beträgt 1.642 Liter. Variabilität, clevere Alltagslösungen und die R-spezifische Ausstattung bieten ein hohes Maß an Sportlichkeit und Komfort.
 - **Technologien aus höheren Klassen**
Dank MQB setzt der neue Golf R Variant Maßstäbe in puncto Sicherheit und Fahrkomfort: „Travel Assist“ mit „Lane Assist“, „Front Assist“, „Side Assist“ und besonders lichtstarke „IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfer“ mit „Dynamic Light Assist“ kennt man sonst nur aus höheren Fahrzeugklassen.
-

Volkswagen Kommunikation

Medienkontakte

Volkswagen Communications
Bernd Schröder
Sprecher Product Line Compact
Tel: +49 5361 9-36867
bernd.schroeder1@volkswagen.de

Volkswagen Communications
Alexandra Borejko
Sprecherin Product Line Compact
Tel: +49 5361 9-81123
alexandra2.borejko@volkswagen.de



Mehr unter

volkswagen-media-services.com



Der neue Golf R Variant – die Highlights

Der neue Golf R Variant: Hochleistungs-Kombi mit atemberaubender Performance dank innovativem 4MOTION Allradantrieb mit R-Performance Torque Vectoring

Die Highlights auf einen Blick

- **2.0 TSI mit 235 kW (320 PS) und 420 Nm Drehmoment.** Atemberaubende Kraftentfaltung in allen Geschwindigkeitsbereichen
- **0 auf 100 km/h in 4,9 Sekunden, Top-Speed optional im R-Performance Paket bis 270 km/h.** Wahrlich ein Sportkombi
- **4MOTION mit R-Performance Torque Vectoring.** Allradantrieb mit radselektiver Momentensteuerung an der Hinterachse
- **Neue Fahrprofile „Special“ und „Drift“.** Für maximalen Fahrspaß auf der Nordschleife und beim High-Performance-Driften
- **Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG).** Die schnellste und effizienteste Form des Gangwechsels
- **R-spezifisches Sportfahrwerk.** Tiefergelegte Karosserie, optional: adaptive Dämpfer DCC
- **Progressivlenkung und Fahrdynamikmanager.** Damit sich der Pilot voll aufs Fahren konzentrieren kann
- **18-Zoll-Hochleistungsbremse.** Optimale Verzögerung auch unter höchster Beanspruchung
- **Extrovertiertes Design.** Kraftvoll und unverwechselbar – aber nie aufdringlich
- **R-spezifisches Digital Cockpit Pro.** 10-Zoll-Ansicht mit Zusatzinstrumenten und exklusiver Drehzahlanzeige
- **R-Performance-Lenkrad mit R-Taste.** Sportliches Multifunktions-Lederlenkrad mit R-Taste zur Fahrprofilauswahl
- **Gewachsener Innenraum.** Platz für fünf Personen und jetzt 611 bis 1.642 Liter Gepäckvolumen
- **Schnelles Zugpferd.** Nun auch mit optionaler Anhängerkupplung erhältlich für eine Zuglast von bis zu 1,9 Tonnen
- **Vorteil Variant.** Noch geringerer Luftwiderstand und ausgeglichene Achslastverteilung



Der neue Volkswagen Golf R Variant

So sportlich wie alltagstauglich

Wolfsburg, Juli 2021. Kurz nach der Präsentation des reinrassigen Sport-Hatchbacks Golf R² liefert Volkswagen die nächste Variante des Golf Top-modells: den Golf R Variant. Dank seiner Verbindung aus Top-Performance und Flexibilität aufgrund des großen Kofferraumvolumens ist er (in der zweiten Generation) der ideale Sportkombi. Mit einer Leistung von 235 kW (320 PS) ist der neue Golf R Variant das stärkste und dynamischste aller Golf Variant Modelle. Mehr Leistung, mehr Längs- und Querbeschleunigung, mehr Innovationen, mehr Platz und mehr Emotionen machen ihn besser als jemals zuvor. Der serienmäßige Allradantrieb 4MOTION mit R-Performance Torque Vectoring wird vom 2.0 TSI mit einem maximalen Drehmoment von 420 Nm versorgt. Die Kraftübertragung erfolgt über ein enorm schnell agierendes Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe. Der neue Golf R Variant beschleunigt in nur 4,9 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h. Bei 250 km/h wird der Vorwärtsdrang elektronisch abgeregelt. Optional kann der Golf R Variant zudem mit dem R-Performance-Paket bestellt werden. Damit steigt die Höchstgeschwindigkeit auf 270 km/h. Das R-Performance-Paket beinhaltet zudem 19-Zoll-Räder statt der serienmäßigen 18-Zoll-Räder sowie die zusätzlichen Fahrprofile „Special“ (Nürburgring-Modus) und „Drift“ (für Powerslides).

4MOTION mit R-Performance Torque Vectoring. Wie der kompakte Golf R verfügt der Golf R Variant über den neu entwickelten Allradantrieb mit radselektiver Momentensteuerung an der Hinterachse. Dabei wird die Antriebskraft über ein neues Hinterachsgetriebe nicht nur bedarfsgerecht zwischen der Vorder- und Hinterachse verteilt, sondern ebenso zwischen den Hinterrädern. Insbesondere in Kurven steigert das die Agilität des Golf R Variant erheblich. Der Allradantrieb wird über einen Fahrdynamikmanager mit weiteren Fahrwerkssystemen wie den elektronischen Differenzialsperren (XDS) und der adaptiven Fahrwerksregelung DCC vernetzt. Das



Ergebnis: optimale Traktionseigenschaften, höchst präzise und neutrale Fahreigenschaften, herausragende Agilität. Maximaler Fahrspaß.

Extra-Profile für Ring und Drift. Wie der Golf R wurde auch der Golf R Variant auf der Nordschleife des Nürburgrings final abgestimmt. Der Performance-Kombi verfügt im optionalen R-Performance-Paket über zwei eigene Fahrprofile mit der Bezeichnung „Special“ und „Drift“. Bei „Special“ werden alle wesentlichen Antriebsparameter auf die Nordschleife und ähnlich anspruchsvolle Strecken ausgelegt, erstmals auch inklusive des Allradantriebs 4MOTION mit R-Performance Torque Vectoring. Das Fahrprofil „Drift“ öffnet abseits öffentlicher Strecken ein neues Fenster der Fahrdynamik und steigert erheblich den Fahrspaß und die Sicherheit beim Querfahren.

Großzügiger Innenraum. Trotz aller Sportlichkeit bleibt auch der Golf R Variant das, was ein Golf Variant schon immer war: ein komfortabler Freizeit- und Familienkombi für alle Lebenslagen. Die uneingeschränkte Alltagstauglichkeit wird durch die extrem sportliche Auslegung des Golf R Variant in keiner Weise eingeschränkt. Im Gegenteil: „Er ist die perfekte Kombination aus dem kompakten Golf R und einem Variant. Sportlichkeit, Performance und Emotionen treffen auf Platz, Variabilität und Innovationskraft“, sagt Sven Smeets, Leiter Business Unit R. Mit einem Ladevolumen von 611 Liter bei fünf nutzbaren Sitzplätzen und einem maximalen, dachhohen Gepäckvolumen von 1.642 Litern kommt jeder schnell, sicher und entspannt an sein Ziel und kann problemlos die Familie plus Gepäck mitnehmen. „Das auf Wunsch komfortable Fahrwerk und die intelligenten Komfort- und Assistenzsysteme machen den neuen Golf R Variant auch zu einem Begleiter für die Langstrecke“, betont Sven Smeets. Erstmals im Golf R Variant optional erhältlich ist eine Anhängerkupplung mit einer zulässigen Anhängelast (gebremst) von bis zu 1,9 Tonnen und einer Stützlast von 80 Kilogramm.



Zentrale Aspekte

Der Antriebsstrang

Der TSI-Motor. Damit das Herz eines echten Sportkombis wie dem neuen Golf R Variant auch wirklich kraftvoll schlägt, muss es mit den besten „Innereien“ und Komponenten versehen sein. Das trifft auf den legendären TSI der Baureihe „EA888“ in seiner vierten Ausbaustufe uneingeschränkt zu: Der 1.984 cm³ große Vierzylinder-Turbomotor entwickelt als evo4 nun 235 kW (320 PS). Das sind 14 kW (20 PS) mehr als beim Vorgängermotor der dritten Generation. Das maximale Drehmoment steigt von 400 Nm auf 420 Nm. Es liegt bereits bei niedrigen Drehzahlen von nur 2.100 U/min an und bleibt bis 5.350 U/min konstant auf diesem hohen Niveau. Der Direkt-einspritzer hat eine im Zylinderkopf integrierte, wassergekühlte Abgasführung zum Turbolader. Zudem geht er sparsam mit dem Kraftstoff um, denn dank einer vollelektronischen Kühlmittelregelung ist ein sehr effizientes Thermomanagement mit einer kurzen Warmlaufphase möglich. Der Verbrauch laut NEFZ beträgt kombiniert nur 7,3-7,2 l/100 km. Darüber hinaus verfügt der TSI über eine variable Ventilsteuerung mit doppelter Nockenwellenverstellung. Der neue Motor erfüllt die aktuelle Abgasnorm Euro 6d-ISC-FCM. Anteil daran hat unter anderem der Ventilhub, der auf der Auslassseite in zwei Stufen schaltbar ist. So lässt sich der Ladungswechsel in Bezug auf die Performance, den Verbrauch und die Abgasemissionen optimal steuern. Seine beeindruckende Kraft reicht der 320-PS-TSI per Siebengang-DSG an alle vier Räder weiter.

Das Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG). Der neue Golf R Variant ist serienmäßig mit der jüngsten Entwicklungsstufe des Siebengang-DSG von Volkswagen ausgestattet. Das auf hohe Drehmomentkräfte ausgelegte Doppelkupplungsgetriebe besitzt eine ungewöhnlich hohe Schaltperformance ohne Zugkraftunterbrechung. Das ist der ausgeklügelten Konstruktion des DSG zu verdanken. Das Doppelkupplungsgetriebe besteht eigentlich aus zwei automatisierten Teilgetrieben mit jeweils einer Kupplung. Ein Teilgetriebe trägt die geraden Gänge, das andere die ungeraden Gänge.



Beide Teilgetriebe arbeiten auf einem gemeinsamen Getriebeausgang. Rolllt das Fahrzeug beispielsweise im vierten Gang, sind der dritte oder der fünfte Gang über das zweite Teilgetriebe bereits automatisch voreingelegt. Beschleunigt oder verzögert der Fahrer, schließt sich die eine Kupplung blitzschnell, während die andere sich öffnet. Das ermöglicht Schaltvorgänge innerhalb weniger hundertstel Sekunden und ist somit ein wichtiges Puzzleteil im ausgefeilten Gefüge des Performance-Fahrzeugs Golf R Variant. Rein elektronisch erfolgt auch der Wechsel der Fahrstufen (Shift-by-wire). Der Schaltknopf kann dadurch zum einen sehr viel kleiner und damit platzsparender gestaltet werden, zum anderen erhöht sich der Schaltkomfort. Dank Shift-by-wire kann beispielsweise bei niedrigen Geschwindigkeiten schon beim Vorwärtsfahren der Rückwärtsgang einlegt werden, um das Rangieren zu vereinfachen; der Golf R Variant wird erst dann sanft in „R“ schalten, wenn die Geschwindigkeit passt. Die Elektronik verhindert somit eine Fehlbedienung.

Der Allradantrieb 4MOTION mit R-Performance Torque Vectoring. Ein Herzstück der beeindruckenden Performance des Golf R Variant ist der neue Allradantrieb. Dank eines neu entwickelten Hinterachsgetriebes wird die Antriebskraft dabei nicht nur variabel zwischen der Vorder- und Hinterachse verteilt, sondern jetzt auch ebenso variabel zwischen dem linken und rechten Hinterrad. Das funktioniert wie folgt: Das Differenzial gibt die Kraft über eine Lamellenkupplung zum linken und rechten Hinterrad im Verhältnis von 50:50 weiter; das passiert selbst dann, wenn sich die Räder in Kurven aufgrund des Differenzials unterschiedlich schnell drehen. Diese Funktionsweise des 4MOTION-Allradantriebs ist auch von anderen Volkswagen Modellen auf Basis des Modularen Querbaukastens (MBQ) bekannt. Neu ist, dass sich beim Allradantrieb 4MOTION mit R-Performance Torque Vectoring nun zusätzlich das Drehmoment (englisch „Torque“) variabel zwischen beiden Hinterrädern verteilt. Im Extremfall können dem kurvenäußeren Rad so bis zu 100 Prozent der möglichen Kraft zugeführt werden. Zum einen reduziert das deutlich den Kurvenradius des



Fahrzeugs, zum anderen sinkt die Gefahr, dass der Golf R Variant in schnell gefahrenen Kurven beim Einlenken in Richtung des äußeren Kurvenrands schiebt (Untersteuern). Die Intensität der automatischen Kraftverteilung wird durch den Lenkwinkel, die Gaspedalstellung, die Querschleunigung, die Gierrate (Drehgeschwindigkeit um die Hochachse) und die gefahrene Geschwindigkeit bestimmt. Das Ergebnis: ein spürbar agileres Fahrverhalten. Perfekt zu dieser Agilität passen die serienmäßige Progressivlenkung des neuen Golf R Variant, die stabilisierenden Fahrdynamiksysteme von der serienmäßigen Fahrprofilauswahl („Comfort“, „Sport“, „Race“ und „Individual“) bis zu den Profilen „Special“ und „Drift“ im optionalen R-Performance-Paket sowie das (optionale) adaptive DCC-Sportfahrwerk. Der Allradantrieb wird zudem über einen erstmals beim Golf R Variant eingeführten Fahrdynamikmanager mit der adaptiven Fahrwerkregelung, mit den elektronischen Differenzialsperren (XDS) und mit der Progressivlenkung vernetzt.

Das Fahrwerk

Perfektionierte Vorder- und Hinterachse. Passend zur enormen Kraft des neuen Sportkombis hat Volkswagen das Fahrwerk des Golf R Variant ganz gezielt neu und spezifisch abgestimmt. Das Sportfahrwerk senkt zunächst die Karosserie um 20 Millimeter ab im Vergleich zum Golf Variant. Dabei mussten die Ingenieure den Spagat meistern, außergewöhnliche Performance und gleichzeitig optimale Reiseeigenschaften zu garantieren. So ist das Fahrwerk vorne mit einer McPherson-Achse und hinten mit einer Vierlenkerachse bestückt. Gegenüber dem Vorgänger wurden die Federraten und die Stabilisatorraten jeweils um zehn Prozent erhöht. Entsprechend angepasst wurde auch die Abstimmung der adaptiven Fahrwerkregelung DCC durch das Modifizieren von Systemhydraulik und Parametrierung. Um höhere Kurventempi und eine bessere Querführung zu ermöglichen, vergrößerten die Ingenieure vorne den negativen Sturz ($-1^{\circ}20'$). Zudem



konnte damit ein deutlich neutraleres Fahrverhalten beim Beschleunigen erreicht werden. Zugleich gelang es den Experten, das Gewicht des Aluminium-Hilfsrahmens um drei Kilo zu senken und ihn noch steifer zu formen. Auch die Hinterachse wurde den sportlichen Ambitionen des Golf R Variant mittels modifizierter Querlenkerlager und Radträger angepasst. Großen Anteil an der exzellenten Beherrschbarkeit des Golf R Variant hat auch die ausgewogene Achslastverteilung. Sie ist beim Golf R Variant um sechs Prozent besser (bezogen auf das Ideal von 50:50) als beim Golf R. Auch beim Luftwiderstandsbeiwert schneidet der sportliche Kombi besser ab: Der cW-Wert des Golf R Variant ist noch einmal um vier Prozent niedriger als beim aufwendig aerodynamisch optimierten Golf R.

Die Progressivlenkung. Der Golf R Variant profitiert serienmäßig von einer Progressivlenkung. Im neuen Sportkombi hat auch sie eine neue Evolutionsstufe erreicht, weil sie nun noch direkter ausgelegt ist und neue Software-Algorithmen sowie eine neue Software-Applikation zum Einsatz kommen. Während herkömmliche Lenkungen mit einem konstanten Übersetzungsverhältnis arbeiten, ist das Übersetzungsverhältnis hier progressiv ausgelegt. Vorteil: Beim Rangieren und Parken wird erstens die Lenkarbeit spürbar reduziert, zweitens muss der Pilot weniger umgreifen. Drittens führt die direktere Auslegung vor allem zu mehr Fahrdynamik, besonders auf kurvenreichen Straßen und beim Abbiegen. Anders ausgedrückt: Bis in hohe Geschwindigkeiten hinein gibt es eine höhere Linearität der Gier-Reaktion – konstant für den Fahrer nachvollziehbar mit nochmals mehr „Straßen-Feedback“ in Kurven. Technisch funktioniert das dank variabler Verzahnung der Zahnstange und Ritzel sowie einem leistungsstärkeren E-Motor der Basislenkung. Anders als bei einer konstanten Lenkübersetzung, die immer einen Kompromiss zwischen Fahrdynamik und Komfort realisieren muss, wird hier die Verzahnung der Zahnstange über den Lenkhub deutlich verändert.

Der Fahrdynamikmanager. Volkswagen setzt im neuen Golf R Variant und im neuen Golf R ein neues Fahrdynamikregelsystem ein, den so genannten



Fahrdynamikmanager. Das intelligente System vernetzt nicht nur die elektronischen Differenzialsperren (XDS) und die Querdynamikanteile der optional geregelten Dämpfer des adaptiven Fahrwerks (DCC), sondern bezieht erstmals auch den Allradantrieb 4MOTION mit R-Performance Torque-Vectoring mit ein. Die Spreizung zwischen höchster Dynamik und maximalem Komfort wird durch die elektromechanisch einstellbaren Fahrwerksysteme noch einmal deutlich vergrößert. Der Fahrdynamikmanager sorgt dafür, dass bei jedem Fahrmanöver die elektromechanischen Funktionen des Allradantriebs, der elektronischen Differenzialsperre (XDS) und die Querdynamikanteile der geregelten Dämpfer (DCC) koordiniert angesteuert werden. Die Folge ist eine Anpassung der radindividuellen Dämpfung für ein besonders agiles und präzises Handling.

Gezielte Brems Eingriffe. Der Fahrdynamikmanager ermöglicht zudem eine exakte Berechnung der ideal passenden Kupplungsregelung des Torque-Splitters, um die Agilität und Stabilität des Golf R Variant weiter zu optimieren. Gezielte Brems Eingriffe an der kurveninneren Fahrzeugseite reduzieren parallel im Übergangs- und Grenzbereich zusätzlich das Untersteuern. Außerdem können so die geregelten Dämpfer die Wankneigungen minimieren; durch die Verknüpfung von DCC und 4MOTION mit R-Performance Torque Vectoring spricht der Sportkombi selbst auf kleinste Lenkbewegungen schneller an. Die Traktion wird indes durch ein erhöhtes Sperrmoment im Torque-Splitter verbessert. Die Folge: Das bei Sportfahrern eher unbeliebte Untersteuern wird minimiert. Denn untersteuert der Golf R Variant in einer Kurve aufgrund des Fahrmanövers zu stark und drängt dabei über die Frontpartie nach außen, etwa beim spontanen Beschleunigen vor dem Scheitelpunkt der Kurve, bewirkt der Fahrdynamikmanager das Schließen der Torque-Splitter-Kupplung am kurvenäußeren Rad. So entsteht an der Hinterachse ein Giermoment, mit dem der Sportkombi neutral in die Kurve dreht. Darüber hinaus perfektioniert die Steuerung des Fahrdynamikmanagers die Gier- und Lastwechsel-



dämpfung bei hohen Geschwindigkeiten per 4MOTION mit R-Performance Torque Vectoring und DCC.

Adaptive Dämpfer. Die adaptive Fahrwerksregelung DCC ist beim neuen Golf R Variant optional erhältlich.. Das System reagiert permanent auf die Fahrbahn und die Fahrsituation und berücksichtigt dabei zum Beispiel Lenk-, Brems- und Beschleunigungsvorgänge. Die Querdynamikanteile des DCC-Fahrwerks werden mithilfe des Fahrdynamikmanagers koordiniert und optimiert. Über das eingestellte Fahrprofil kann der Fahrer die Reduzierung der Karosseriebewegungen nach seinem Geschmack beeinflussen. Für jedes Rad wird 200-mal pro Sekunde die erforderliche Dämpfung berechnet und an den vier Stoßdämpfern eingestellt. Die Folge: optimale Fahrdynamik und bestmöglicher Fahrkomfort in allen Fahrsituationen. Das konventionelle und das DCC-Fahrwerk sind explizit auf den Golf R Variant mit seinem verlängerten Radstand und der ihm eigenen, ausgesprochen sportlichen Achslastverteilung ausgelegt.

Insgesamt sechs Fahrprofile. Im Golf R Variant stehen serienmäßig die Fahrprofile „Comfort“, „Sport“, „Race“ und „Individual“ zur Verfügung. Wer das optionale R-Performance-Paket ordert, erhält die Erweiterungen „Special“ und „Drift“. Das Profil „Comfort“ ist in den Parametern Motor, Getriebe, Dämpfer, Lenkung und R-Performance Torque Vectoring voll auf optimalen Komfort ausgelegt, das ESC arbeitet uneingeschränkt. Das Profil „Sport“ bildet den Grundmodus des Golf R Variant, somit sind alle Parameter auf sportliches Ansprechen ausgerichtet. Bei „Race“ agieren alle angeschlossenen Systeme noch schärfer, das ESC ist aber (wie schon bei „Sport“ und „Comfort“) voll tätig. Allerdings ist unter anderem die Segel-Funktion (Freilauf ohne Motorantrieb) abgeschaltet. Im Profil „Individual“ kann der Fahrer über einen digitalen Schieberegler sein persönliches Fahrprofil feinstufig einstellen und speichern. Über eine Taste kann der Fahrer das ESC, das beim Motorstart stets eingeschaltet ist, zweistufig seinen Bedürfnissen anpassen. Im Untermodus „ESC Sport“ werden die ESC-Schwellen und die ASR-Schlupfschwellen erhöht und damit die Intensität des Eingreifens re-



duziert. Versierte Fahrer können das ESC im Modus „ESC off“ zudem komplett für alle Fahrsituationen deaktivieren; der „Front Assist“ und der „Ausweichassistent“ reaktivieren im Notfall allerdings das ESC-Vollsystem. Die beiden ans optionale R-Performance-Paket gebundenen weiteren Fahrmodi gelten als Profilerweiterungen von „Race“. Sie sorgen unter anderem für optimale Traktion auf anspruchsvollen Rennstrecken wie der Nürburgring-Nordschleife („Special“) und für vereinfachtes Driften für alle, die am Quertreiben Spaß haben.

Die Bremsen

18-Zoll-Bremsanlage. Der bis zu 270 km/h schnelle und 1.630 Kilogramm leichte Variant R will bei Bedarf zuverlässig und souverän verzögert werden. Vorn kommt eine neue Bremsanlage mit 18-Zoll-Bremsscheiben zum Einsatz. Damit sind sie jetzt um je einen Zoll (25,4 Millimeter) größer als die Bremsscheiben des Vorgängermodells. Die Scheibendimensionen ändern sich von 340 x 30 Millimeter auf 357 x 34 Millimeter. Die neue Bremse ist mit Stiftscheiben und einem Bremstopf aus Aluminium aufgebaut, was pro Seite das Gewicht um 600 Gramm senkt. Eine geschwindigkeitsabhängige Kennung im elektronischen Bremskraftverstärker (eBKV) sorgt für feine Dosierbarkeit. Beim Rangieren spricht die Bremse somit besonders harmonisch an, bei hohen Geschwindigkeiten packt sie wie gewünscht spontan und vehement zu. Selbst kurz vor dem ABS-Einsatz ist die neue Bremse durch eine Feinoptimierung im Bereich der hohen Bremsdrücke sehr gut dosierbar. Das ist nicht zuletzt der Verdienst des nun größeren Hauptbremszylinders, der für ein knackiges, aber dennoch feines Ansprechverhalten sorgt bei gleichzeitig sportlich kurzem Bremspedalweg, was der Pilot subjektiv durchaus wahrnimmt.



Das optionale R-Performance-Paket

Mehr Technik und Optik. Optimal und optional: Wer die Optik des neuen Golf R Variant noch schärfer machen will, als sie es bereits ab Werk ist, ordert das R-Performance-Paket. Es wertet den Golf R Variant optisch durch andere und größere Räder auf und bietet auch technische Vorteile.

Die Profile „Special“ und „Drift“. Das eigens für die Nürburgring-Nordschleife ausgelegte Profil „Special“ stimmt den Wagen in einer Weise ab, die unter anderem den besonderen Anforderungen der vermutlich anspruchsvollsten Rennstrecke der Welt genügt. Dazu gehört, dass die Dämpfer wegen der enormen Beanspruchung bei Höchstleistungen auf solchen Naturpisten auf „Comfort“ geschaltet werden – für optimalen Fahrbahnkontakt. Die adaptive Fahrwerksregelung DCC fährt hier also eine spezielle vertikale Abstimmung. Mittels Fahrdynamikmanager und Torque-Splitter wird zudem eine spezielle querdynamische Abstimmung erzielt, um die Kurven auf dem Nürburgring optimal nehmen zu können. Die Rückstellungen im automatischen DSG-Modus passen perfekt zu jedem Anbremsen vor den Kurven, und zwar in Abhängigkeit vom Bremsdruck. Je nach Querbearbeitung und Gaspedalrücknahme („Fast Off“) wird dauerhaft der aktuelle Gang gehalten. Im manuellen DSG-Modus entfallen die sonst üblichen Zwangshochschaltungen. Für den Turbomotor gilt, dass die Lastwechsel angepasst werden, um das Einlenkverhalten und die Querdynamik zu optimieren. Darüber hinaus wird die Motordrehzahl zur Verbesserung der Anfahrperformance erhöht und die Gaspedalcharakteristik im Hinblick auf optimale Dosierbarkeit neu abgestimmt (diese „Sport+“ genannte Funktion findet sich nur in den Fahrprofilen „Special“ und „Drift“). Lenkung und 4MOTION mit R-Performance Torque Vectoring sind auf „Race“ programmiert, das ESC ist voll aktiviert.

Im Profil „Drift“ lassen die eingestellten Parameter auf abgesperrten Strecken über die ESC-Regelung (automatischer Wechsel in „ESC Sport“) und die Kraftverteilung via Allradantrieb („Drift“-Einstellung im 4MOTION



mit R-PerformanceTorque Vectoring) das Quertreiben zu. Um das Profil bewusst nur auf nicht öffentlichen Straßen zu wählen, erfolgt über das Infotainmentsystem vor dem Aktivieren stets eine Sicherheitsabfrage. Wer sich seiner Sache ganz sicher ist, kann die ESC-Funktion im Golf R Variant selbstverständlich auch vollständig deaktivieren.

Höhere Endgeschwindigkeit. Eine serienmäßige Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h reicht für die Straßen dieser Welt allemal aus – trotzdem genießen manche Kunden die Möglichkeit, noch schneller fahren zu können. Das erlaubt das R-Performance-Paket: Es beinhaltet die Aufhebung der elektronischen Tempobegrenzung von 250 km/h und ermöglicht als Topspeed 270 km/h.

Das 19-Zoll-Rad „Estoril“. Das optionale R-Performance-Paket beinhaltet zusätzlich das Felgenmodell „Estoril“ in der Größe 8Jx19 mit Reifen der Dimension 235/35 R 19. Die Speichen sind hier wahlweise glanzgedreht, wobei die Innenflächen in „Schwarz“ einen sportlich-edlen Kontrast bilden, oder die Felge ist komplett in schwarz gehalten.

Assistenzsysteme und Features

Assistenten für alles. Der neue Golf R Variant setzt auf Basis des MQB von Volkswagen neue Maßstäbe in puncto Sicherheit und Komfort. Generell serienmäßig an Bord sind unter anderem der Spurhalteassistent „Lane Assist“, das Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“ mit City-Notbremsfunktion und Fußgängererkennung, der neue Abbiegeassistent, die Müdigkeitserkennung und die elektronische Differenzialsperre XDS. Ebenfalls ab Werk im Ausstattungsumfang sind das „Digital Cockpit Pro“ (digitale Instrumente), das Infotainmentsystem „Ready 2 Discover“ mit 10,0-Zoll-Touchscreen, ein neues Multifunktions-Sportlenkrad, die Klimaautomatik „Air Care Climatronic“, das schlüssellose Startsystem „Keyless Start“, eine Bluetooth-Telefonschnittstelle, Top-Sportsitze sowie LED-Plus-Scheinwerfer und LED-Rückleuchten inklusive automatischer Fahrlicht-



schaltung. Ein neuer Abbiegeassistent und das ebenfalls neue Car2X-Warnsystem verbessern signifikant die Sicherheit. Der „Travel Assist“ ermöglicht bis 210 km/h assistiertes Fahren, was den Reisekomfort und damit auch die Sicherheit erhöht. Außerdem verfügt der neue Golf R Variant auf Wunsch über den neuen „IQ.LIGHT – LED-Matrix-Scheinwerfer“.

Räder und Reifen. Serienmäßig erhält der Kunde 18-Zoll-Leichtmetallräder. Optional können 19-Zoll-Räder konfiguriert werden. Neben dem 19-Zoll-Leichtmetallrad „Estoril“, das im R-Performance-Paket bereits enthalten ist, steht in 19 Zoll auch die Felge „Adelaide“ (8Jx19, 235/35 R 19, Speichen glanzgedreht und Innenflächen in „Schwarz“) zur Wahl. Ebenfalls im Angebot: die 18-Zoll-Winterräder „Bergamo“ und 19-Zoll-Semi-Slicks (Reifen) für die Fahrer, die ihren Golf R Variant vorrangig auf Rennpisten bewegen möchten.

Die Sitze. Der neue Golf R Variant ist serienmäßig mit Top-Sportsitzen vorn inklusive integrierten Kopfstützen und blauen R-Logos in den Rücklehnen der Vordersitze ausgestattet. Die Sitzmittelbahnen sind mit den Stoffsitzebezügen „R“ in Schwarz-Blau bezogen. Die Sitzwangen-Innenseite ist in Mikrovlies „ArtVelours“ im Farbton Flintgrau gehalten. Optional kann der neue Golf R Variant mit dem Lederpaket „Nappa“ inklusive Elementen im Carbon-Look mit blauem Applikationen im Seitenbereich geordert werden. Diese Sitze kommen mit aktiver Klimatisierung samt blauem R-Logo vorn in den Rücklehnen der Vordersitze .

Großes Panoramadach. Der Golf R Variant kann optional mit einem neu entwickelten, zweigeteilten Panorama-Aufstell- und Schiebedach geordert werden. Das Glas über den Fondpassagieren ist fest eingebaut, vorne lässt sich das lichtdurchlässige Bauteil über einen Touchslider im Dachhimmel anheben und nach hinten fahren. Um Geräusche durch Luftverwirbelungen bei höheren Tempi zu minimieren, kann das geöffnete Dach mit zunehmender Geschwindigkeit durch kurzes Antippen des Touchsliders automatisch ein Stück weit geschlossen werden.



Neue Funktionen der optionalen Climatronic. Die optionale 3-Zonen-Klimaautomatik („Climatronic“) ist mit neuen Funktionen ausgestattet: Via „Smart Climate“ werden per Screen oder Sprachsteuerung die vorkonfigurierten Klimafunktionen „Freie Sicht“, „Füße wärmen“, „Hände wärmen“, „Füße kühlen“ und „Frische Luft“ gestartet.

Das Exterieur

Das extrovertierte Exterieur

Die Front. Ein kräftiger Antrieb und beste Fahrdynamik bedingen einen muskulösen und edlen Auftritt. So zeichnet sich der Golf R Variant vorn wie der Golf R optisch durch einen R-spezifischen Stoßfänger mit Splitter und seitlichen Wings als große Luftleitelemente (in Wagenfarbe lackiert) aus. Unter anderem trägt der Golf R Variant eine blaue Leiste im oberen Kühlelement. Wie im Golf R ist dieser LED-Streifen beim Golf R Variant erstmals beleuchtet und reicht seitlich als Tagfahrlicht bis in die Kotflügel hinein. Aktiviert wird dieses ikonenhafte Design-Feature bei jedem Motorstart. Applikationen in hochglänzend schwarz und das R-spezifische Lüftungsgitter – geprägt von breiten horizontalen, hochglänzend schwarz lackierten Streben – lassen ebenfalls keinen Zweifel daran, dass dieser Variant zur R-Familie gehört. Unterhalb der LED-Lichtleiste leuchten serienmäßige LED-Scheinwerfer die Straße perfekt aus. Rechts im Kühlergrill weist das R-Logo die Familienzugehörigkeit dieses Variant zur Elite der Sportkombis aus.

Die Seiten. Besonders von der Seite spielt der kraftvolle Viertürer dezent, aber bewusst mit seinen Muskeln. Der Golf R Variant steht serienmäßig auf 18 Zoll großen Leichtmetallrädern Typ „Jerez“ (7,5Jx18 für die Reifengröße 225/40 R 18), benannt nach der legendären Rennstrecke „Circuito Permanente de Jerez“ in Spanien. Die Volkswagen-Designer haben sich auch der Bremssättel – eine Art Sportwagen-Visitenkarte – rundum ange-



nommen: Die sichtbaren Bauteile der Bremsanlage sind in auffälliges Blau getaucht, als Ausrufezeichen prangt das R-Logo obendrauf. Wer genau hinschaut, erkennt auch mit bloßem Auge, dass der Golf R Variant der Straße näher ist als seine Baureihenbrüder. Der Grund dafür ist die Tieferlegung der Karosserie um 20 Millimeter durch das R-spezifische Sportfahrwerk. Der kräftige Eindruck wird verstärkt von den exklusiven Schwellerverbreiterungen, die stets in Wagenfarbe ausgeführt sind. Die Außenspiegelkappen sind in mattiertem Chrom gehalten. Die Spiegelgehäuse sorgen auch für eine beeindruckende LED-Projektion des R-Logos auf den Boden beim Öffnen und Schließen des Golf R Variant. Die serienmäßige Dachreling rundet das edle Bild nach oben in eloxiertem Silber ab.

Das Heck. Besonders im unteren Heckbereich zeigt der Golf R Variant, dass Außergewöhnliches in ihm steckt. Komplet neu ist der R-spezifische Heckstoßfänger sowie der auffällige, R-spezifisch in hochglänzend Schwarz lackierte Diffusor, der bei aller Sportlichkeit die Montage einer Anhängerkupplung ermöglicht. Ebenfalls neu ist die nach R-Vorgaben gebaute Sportauspuffanlage. Das bedeutet: zwei verchromte Doppelendrohre. Das R-Logo darf natürlich auf der Heckklappe nicht fehlen, es findet sich auch auf den vorderen Kotflügeln und auf dem Kühlerschutzgitter. Wie alle aktuellen Golf Modelle ist auch der neue Golf R Variant serienmäßig mit LED-Rückleuchten ausgestattet.

Die Farben. Ein Golf aus der R-Familie muss nicht immer „Lapiz Blue“ tragen – auch wenn er es meistens tut. Der Golf R Variant ist wie der Golf R natürlich in dieser „Markenfarbe“ zu haben, aber es gibt auch zwei Alternativen: „Pure White“ sowie „Deep Black Perleffekt“. Beide gehören – ebenso wie das berühmte Blau – zu den klassischen Farbkleidern der sportlichen Golf-Modelle.



Das Interieur

Ambiente und Sitze. Auch innen genießen die bis zu fünf Insassen die sportlichen Vorteile des Golf R Variant. Alle erleben die R-spezifischen Türseitenverkleidungen, platzieren ihre Füße auf Fußmatten mit dem R-Logo sowie in R-spezifischer Farbgebung und genießen die Fahrt unter einem schwarzen Dachhimmel. Für eine ganz besondere Stimmung sorgt die mit dem Display synchronisierte Ambientebeleuchtung. 30 Farben stehen zur Wahl, sie leuchten dezent auf Schalttafel und Türen. „Carbon Grey“ Dekoreinlagen ziehen sich über das Armaturenbrett. Sowohl Fahrer als auch Beifahrer können den 10-Zoll-Touchscreen bedienen, der sich mittig auf dem Armaturenbrett befindet. Über das hochauflösende berührungsempfindliche Display werden zum Beispiel das Infotainment und die Navigation gesteuert.

R-Performance-Lenkrad und Pedale. Der Fahrer kommt auch abseits der atemberaubenden Performance in den ganz besonderen R-Genuss – nicht nur deshalb, weil die Pedalkappen und die Fahrerfußstütze mit gebürstetem Edelstahl überzeugen. Denn das Wichtigste hält er in den Händen: das R-spezifische, unten abgeflachte Multifunktions-Ledersportlenkrad. Es zeichnet sich durch eine blaue Lenkradspange mit R-Logo an den unteren zwei Speichen und hochwertige blaue Ziernähte aus. Besonders praktisch ist R-Taste, mit der der Pilot eines der vier – oder im Falle des optionalen R-Performance-Pakets sechs – Fahrprofile direkt anwählen kann. Drückt er etwas stärker auf die R-Taste, aktiviert er zudem direkt das „Race“-Profil. Auf der Rückseite des Volants befinden sich ergonomisch besonders ausgeformte DSG-Schaltwippen, die größer ausfallen als bei den übrigen Golf Modellen, weil sie zum Beispiel auf der Rennpiste in Kurven gut getroffen werden müssen.

Individualisierte Begrüßung. Die Anzeigen- und Bedienelemente der aktuellen Golf Modelle sind weitgehend digital. Davon profitiert auch der neue Golf R Variant. Die Passagiere werden stets mit einem R-



Begrüßungsbildschirm im Touchscreen des Infotainments empfangen sobald der Wagen mit dem ebenfalls R-spezifisch veredelten Fahrzeugschlüssel geöffnet wird. Die Begrüßung funktioniert natürlich auch beim Zugang mit dem optionalen „Keyless Access“.

Touch statt Tasten. Im Vergleich zum Vorgängermodell ist die Bedienung für den Fahrer – bis auf die vorzügliche Ergonomie – fast komplett neu gestaltet. Mit seinen neuen digitalen Schnittstellen ist der Golf R Variant hochmodern ausgestattet: Touchflächen, Touchslider und Touchscreens ersetzen die Funktionen klassischer Tasten und analoger Anzeigen.

Das Digital Cockpit Pro. Das R-Logo in eigener Grafik begrüßt den R-Piloten, sobald das „Digital Cockpit Pro“ aktiviert wird. Die „View“-Taste im neuen Multifunktions-Lederlenkrad erlaubt die Ansicht verschiedener Layouts, die aus anderen Modellen der Baureihe bereits bekannt sind. Wie der Golf R besitzt auch der Golf R Variant das sogenannte „Sport-Skin“. Dazu gehört der zentrale runde Drehzahlmesser im R-spezifischem Design inklusive R-Logo. Darüber hinaus bietet der Golf R Variant ein dreidimensional anmutendes Layout – „R-View“ genannt – mit numerischen Feldern. Dabei wird als exklusives Feature am oberen Rand des Displays eine neue, horizontale Drehzahlanzeige eingeblendet. Die Skala dieser flachen, horizontal ausgerichteten Anzeige reicht von 0 bis 8 (entsprechend 0 bis 8.000 Umdrehungen pro Minute). In den Fahrprofilen „Special“ und „Drift“ – und bei gleichzeitig aktiviertem manuellem DSG-Modus – liefert die Anzeige den gut einsehbaren „Schaltblitz“, also eine Schaltempfehlung fürs Hochschalten an der Drehzahlgrenze per Schaltwippe oder über den Shift-by-wire-Taster in der Mittelkonsole. Der Schaltblitz entlastet den Piloten zum Beispiel auf der Rennstrecke von der Beobachtung des Drehzahlmessers – ein ganz wichtiger Aspekt, weil das automatische Hochschalten in den Fahrprofilen „Special“ und „Drift“ bewusst deaktiviert ist. Als zusätzliche Informationen können im „Digital Cockpit Pro“ des Golf R Variant zudem aktuelle Daten wie der Ladedruck, die Getriebetemperatur, das Drehmoment, die Leistung, die G-Kräfte und



die Momentenverteilung des Allradantriebs angezeigt werden. Darüber hinaus ist das „Digital Cockpit Pro“ des Golf R Variant mit einem Laptimer für die Zeitmessung auf der Rennstrecke ausgestattet.

Vernetzung auf höchster Ebene. Wie alle aktuellen Volkswagen ist der neue Golf R Variant bestens mit seinem Besitzer oder Benutzer vernetzt. Die Basis dafür bilden serienmäßig die digitalen Instrumente („Digital Cockpit Pro“) mit einem zehn Zoll großen Display, das Infotainmentsystem „Ready 2 Discover“ (10,0-Zoll-Touchscreen) sowie das Multifunktions-Sportlenkrad. Wichtig: Alle Infotainmentsysteme gehören zur dritten Generation des „Modularen Infotainmentbaukasten“ (MIB3). Sie alle sind an eine Online-Connectivity-Unit (OCU) gekoppelt, die mit einer eSIM ausgestattet ist. OCU und eSIM ermöglichen den Zugriff auf ein permanent wachsendes Spektrum von online-basierten Funktionen und Dienstleistungen, die über das markeneigene Ecosystem „Volkswagen We“ bereitgestellt werden. Natürlich ist auch der neue Golf R Variant für das Spektrum von „We Connect“ und „We Connect Plus“ vorbereitet.

Digitale Bedienung von Licht, Sicht, Temperatur und Sound. Neu gestaltet, neu zusammengefasst und intuitiver bedienbar sind die Licht- und Sicht-Funktionen aller Golf Modelle: Das Licht sowie die Heizung der Front- und Heckscheibe werden über ein digitales Tastenfeld links von den Instrumenten bedient. Eine perfektionierte Ergonomie kennzeichnet auch die Mittelkonsole: Insbesondere in Verbindung mit dem jetzt deutlich kleineren Shift-by-Wire-Schaltnauf für das Direktschaltgetriebe (DSG) wirkt dieser Bereich cleaner denn je. Dieses Bild setzt sich in der neuen Dachkonsole fort, auch hier hat Volkswagen die Bedienung digitalisiert. Per Touchslider werden zudem die Temperatureinstellung der Klimaanlage und die Regelung der Lautstärke bedient.

Vernetztes Info- und Entertainment. Optional kann der digitale Arbeitsplatz des Fahrers mit den Navigationssystemen „Discover Media“ oder „Discover Pro“ ausgerüstet werden. Das „Discover Pro“ besitzt unter anderem eine High-End-Kartennavigation und die natürliche Sprachsteuerung.



Darüber hinaus ist ein Windshield-Head-up-Display erhältlich, das alle wichtigen Informationen auf die Windschutzscheibe und somit virtuell vor den Fahrer projiziert, so dass sie direkt im Sichtfeld des Fahrers liegen und er den Blick nicht von der Straße abwenden muss.

Soundsystem von „Harman Kardon“. Es gibt Momente im Leben, da möchte man mehr als nur den kernigen Motorsound hören – zum Beispiel eine konzertante Musikbegleitung. Dafür wurde das optionale 480-Watt-Soundsystem von „Harman Kardon“ komplett neu entwickelt. Dazu gehören ein 12-Kanal-Ethernetverstärker und zehn Lautsprecher. Pro Fahrzeugseite gibt es jeweils einen Hochtöner mit 60 Millimeter Durchmesser in den A-Säulen und in den hinteren Türverkleidungen sowie je einen Tieftöner (168 Millimeter) in den vorderen und hinteren Türverkleidungen. Hinzu kommen vorn in der Instrumententafel ein Center-Speaker (116 Millimeter) und hinten in der Reserveradmulde ein Subwoofer (Durchmesser 18 Zoll).

Intuitive Sprachsteuerung. Unterstützt wird die Bedienung im Golf R Variant optional durch eine neue natürliche, lernfähige Sprachsteuerung. Das System wird per Ansprache („Hallo Volkswagen“) oder Voice-Button im Lenkrad aktiviert. Der Golf R Variant antwortet nun zum Beispiel mit „Ja, bitte?“ und „Was möchten Sie tun?“ und reagiert auf intuitive Sprachkommandos wie „Mir ist kalt“ mit der passenden Einstellung der Klimaautomatik. Per Sprache lassen sich zum Beispiel die Navigation, die Klimaanlage, das Telefon und das Infotainment steuern. Neue digitale Mikrofone perfektionieren dabei nicht nur die Spracherkennung und die Sprachqualität zum Beispiel bei Telefonaten, sondern können auch lokalisieren, ob der Fahrer oder der Beifahrer Wünsche äußert.

Alexa fährt mit. Bei gekoppelten Smartphones mit Android-Betriebssystem ist der Sprachassistent Alexa mit an Bord und kann Befehle in den Sprachen Englisch (US/UK), Deutsch, Französisch, Italienisch und Spanisch umsetzen. Alexa hilft bei der Point-of-Interest-Suche (POI) im Umkreis, bei der POI-Eingabe für die Navigation sowie bei der Lautstärke-



regelung. Darüber hinaus wird das bereits aus dem Wohnungsumfeld bekannte Funktionsspektrum abrufbar sein; dazu gehören Bereiche wie Wissensfragen, Wetterinfos, Nachrichten, Öffnungszeiten und die Steuerung des Smart Homes. Dabei reicht ein im Auto gesprochener Befehl wie „Alexa, schalte das Licht im Wohnzimmer ein“, um die entsprechende Funktion im vernetzten Zuhause zu aktivieren.

„Wireless App-Connect“. Ein Komfortplus bietet das im Golf R Variant serienmäßige „App-Connect Wireless“. Via „App-Connect“ können Fahrer und Passagiere direkt per Infotainmentsystem auf ausgewählte Smart-phone-Apps zugreifen. Mit neueren iPhones und „Apple CarPlay™“ funktioniert das auch drahtlos per Bluetooth. Der Golf R Variant ist zudem für „We Connect“ und „We Connect Plus“ vorbereitet. Zudem sind als Basisfunktionen eine weitgehende Personalisierung (Speicherung persönlicher Einstellungen) und das Notrufsystem eCall (automatische oder manuelle Hilfe in Notsituationen über ein mehrsprachig besetztes Callcenter) an Bord.

„Mobiler Schlüssel“. Optional wird das kompatible Smartphone dank „We Connect“-Schnittstelle zum Fahrzeugschlüssel, eine Mobilfunkverbindung ist dabei überflüssig. Zum Öffnen des Golf R Variant reicht es aus, das Smartphone analog zum Schließ- und Startsystem „Keyless Access“ in die Nähe des Türgriffs zu halten. Um den Motor zu starten, wird das Smartphone in der Koppelbox der Mittelkonsole abgelegt. Zudem ist es möglich, den „Mobilen Schlüssel“ an Vertraute zu versenden, damit auch sie ihr Smartphone als Schlüssel nutzen können.

Das Platzangebot

Einer für alles. So sehr der neue Golf R Variant durch seine Kraft und Technik fasziniert – er kann noch mehr. Denn trotz all seiner sportlichen Attribute ist er immer noch ein voll alltagstauglicher Kombi. Die neue Generation des Golf R Variant ist – wie die weniger sportlichen Varianten – 4.633 Millimeter lang, was ein Plus von 349 Millimetern gegenüber dem



Vorgängermodell bedeutet. Der Radstand ist ebenfalls gewachsen, und zwar von 2.620 auf 2.678 Millimeter. Das Plus an Außenlänge und Radstand kommt vollständig dem Innenraum des Golf R Variant zugute. Besonders die Fondpassagiere profitieren von den größeren Abmessungen: Die maximale Beinfreiheit vergrößert sich von 903 auf 941 Millimeter. Selbst bei voller Auslastung mit fünf Personen bietet der Kofferraum bei Beladung bis zur Oberkante der Rücksitzlehnen 611 Liter Gepäckvolumen, was ein Plus von sechs Litern im Vergleich zum Vorgänger ausmacht. Sitzen nur maximal zwei Menschen vorne im Golf R Variant, kann das volle Ladevolumen bis zum Dachhimmel ausgenutzt werden. Dazu klappt man die Rücksitze samt Lehnen um und spannt ein Gepäcknetz. Auf dieser Art kann der Stauraum von maximal 1.642 Litern Volumen sicher genutzt werden. Ein Plus von 22 Litern. Beim sicheren Verstauen des Ladeguts helfen praktische Taschenhaken, Verzurrösen und eine Gepäckraumbelichtung. Optional befindet sich in der rechten Seitenverkleidung neben dem serienmäßigen 12V-Anschluss auch eine 230-Volt-Steckdose sowie die Betätigung der elektrisch aus- und einklappbaren Anhängerkupplung. Falls beide Hände mit Einkäufen oder Gepäck beladen sind, kann die elektrische Heckklappe (Option) alternativ per Fußkick unters Heck geöffnet werden. Erstmals im Golf R Variant optional erhältlich ist eine Anhängerkupplung mit einer zulässigen Anhängelast (gebremst) von bis zu 1,9 Tonnen und einer Stützlast von 80 Kilogramm.

Kunden und Märkte

Die Zielgruppe. Atemberaubende Agilität, kraftvolles Design, überdurchschnittliche Transportmöglichkeiten bei voller Alltagstauglichkeit – das erwarten die Kunden vom neuen Golf R Variant. Performance und Top-Speed des Golf R Variant spielen bei der Kaufentscheidung eine große Rolle, direkt gefolgt vom überzeugenden Allradantrieb 4MOTION mit R-Performance Torque Vectoring und dem enormen Drehmoment. Natürlich



sind auch das sportliche Exterieur-Design und die Vorzüge eines Kombis relevant.

Die Märkte. Der neue Golf R Variant wird ab circa Mitte August in den wichtigsten Märkten Deutschland, Großbritannien und der Schweiz zu haben sein.

Die Geschichte der Powerkombis von Volkswagen

Top-Leistung in sechs Generationen. Der erste Golf Variant kam bereits 1993 auf die Straße – als Kombiversion des Golf III. Wie auch bei allen fünf nachfolgenden Generationen stand der erste Variant auf der Plattform der Golf Limousine und wurde schnell zum Platzhirsch in der Kompaktklasse. Die Basisvariante startete mit 55 PS, die ein 1,4-Liter Vierzylinder-Benziner zur Verfügung stellte. Von Beginn an waren diverse Motorvarianten mit Allradantrieb bestellbar. Ab Ende 1994 kam der erste sehr sportliche Golf Variant auf den Markt mit VR6-Motor, 190 PS, maximal 245 Newtonmeter Drehmoment und serienmäßigem Allradantrieb. Betrug die Spitzenleistung bei der zweiten Variant Generation nur 115 PS, kam die dritte Generation wieder mit richtig viel Leistung: Der damals unter Volkswagen Bora Variant laufende Golf Kombi leistete in der Spitzenmotorisierung 204 PS dank VR6. Mit Allradantrieb beschleunigte er bis auf 235 km/h und sprintete in 7,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Der Variant der fünften Golf Generation bot ab Anfang 2007 als 2.0 TSI 147 kW (200 PS) und 280 Nm, die auf die Vorderräder wirkten. In letzter Ausprägung erreichte das Fahrzeug mit Schaltgetriebe 235 km/h Spitze. 2009 folgte die nächste Generation mit dem 1.4 TSI als Top-Modell, was 118 kW (160 PS) bedeutete. Serienmäßig kam der Kombi mit Sechsgang-Schaltgetriebe, optional gab es ein Direktschaltgetriebe. 2015 betrat auf Basis des Golf VII erstmals ein Golf R Variant die Bühne. Der 2.0 TSI R mit Zweiliter-Turbo-Vierzylinder überraschte Anfang 2015 mit 221 kW (300 PS) und 380 Nm. Serienmäßig waren 4MOTION Allradantrieb und ein Sechsgang-DSG an Bord. Der Sprint gelang in 5,1



Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit war auf 250 km/h elektronisch begrenzt. Ein Facelift Anfang 2017 bescherte dem Top-Kombi noch einmal zehn PS mehr, was den Sprint auf 100 km/h auf 4,9 Sekunden verkürzte, Top-Speed blieb serienmäßig bei 250 km/h, optional im Performance-Paket 270 km/h. Ende 2018 wurde die Motorleistung auf 300 PS begrenzt mit nur minimalen Einbußen im Sprintverhalten und weiterhin 250 km/h serienmäßig (270 km/h optional). Mit dem neuen R-Performance Torque Vectoring, 20 PS und 20 Nm mehr Motorleistung sowie serienmäßigen und optionalen R-Performance-Items stößt der neue Golf R Variant als kraftvoller Sportkombi von Volkswagen nun in nie dagewesene Sphären vor.